

Bitte per Post oder Fax an die
Thomas-Morus-Akademie senden.

Anmeldung

zum Jugendforum

Von Caligari zu Hitler?

Kino und Politik in der Weimarer Republik

5. bis 6. November 2005 (Sa.-So.)

Haus Venusberg, Bonn

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Alter: _____ Klasse: _____

Schule: _____

Universität: _____

Studienfächer: _____

Beruf/Ausbildung: _____

Ich möchte eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Ich wünsche vegetarische Verpflegung.

Die Hinweise auf der Rückseite habe ich zur
Kenntnis genommen. Bei Verhinderung werde ich
sofort Nachricht geben.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einladung

Während der Zeit der Weimarer Republik führten expressionistische Kino-Klassiker wie „Das Kabinett des Dr. Caligari“ (1920) oder „Nosferatu“ (1922) das noch junge Massenmedium Film inhaltlich wie gestalterisch zu neuen Ufern und machten den deutschen Film schlagartig weltberühmt. Schlafwandler, Vampire und verrückte Wissenschaftler, die in einer chaotischen und aus den Fugen geratenen Welt lebten, erschienen auf der Leinwand – und dies zu einer Zeit, die von politischer Instabilität und Wirtschaftskrisen bestimmt war.

Der Filmkritiker Siegfried Kracauer stellte in seiner Studie „Von Caligari zu Hitler“ (1947) die Theorie auf, dass der Film ein Abbild der Gesellschaft sei: Filme spiegeln den Zeitgeist wider, also lässt sich (so Kracauer) der Weg von der Weimarer Republik in den Nationalsozialismus anhand von Filmen nachvollziehen. Stimmt diese Theorie oder ist diese Annahme falsch? Kann politische Geschichte mit der Filmgeschichte verglichen werden?

Herzliche Einladung zu einem Streifzug durch eine der interessantesten Epochen des deutschen Films, vielleicht des Kinos überhaupt!

Programm

Samstag, 5. November 2005

10.00 Uhr **Schlafwandler, Vampire, verrückte Wissenschaftler**
Vorstellung und Erwartungen

10.15 Uhr **1918-1933: Ein Staat in der Krise**
Politik und Kultur der Weimarer Republik im Überblick

11.30 Uhr **Rezeptfreie Sehhilfen**
Stummfilme: Besonderheiten und ihre Bedeutung für die Filmanalyse

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Film als Spiegel der Gesellschaft?**
Siegfried Kracauer, „Von Caligari zu Hitler“ – Eine Einführung

14.30 Uhr **Die (Film-)Welt gerät aus den Fugen (I)**
Der expressionistische Film und seine Bedeutung in der Weimarer Republik
Schwerpunkt und Filmbeispiele:
„Das Kabinett des Dr. Caligari“
(1920; Regie: Robert Wiene)

16.00 Uhr Tee/Kaffee

16.30 Uhr **Die (Film-)Welt gerät aus den Fugen (II)**
Der expressionistische Film und seine Bedeutung in der Weimarer Republik
Filmbeispiele:
„Der Golem“ (1920, Regie: Paul Wegener); „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ (1922, Regie: F. W. Murnau); „Metropolis“ (1927; Regie: Fritz Lang); „Dr. Mabuse, der Spieler“ (1922; Regie: Fritz Lang)

17.30 Uhr **„Warte, warte nur ein Weilchen ...“**
Der Anfang vom Ende der Weimarer Republik und der Übergang zum Tonfilm
Einleitung zum Film „M – Eine Stadt sucht einen Mörder“

18.00 Uhr Abendessen

Gelegenheit zum Besuch eines Gottesdienstes

20.00 Uhr Ein psychopathischer Kindermörder und die Selbstjustiz:

„M – Eine Stadt sucht einen Mörder“
Deutschland 1931; Regie: Fritz Lang; mit Peter Lorre und Gustav Gründgens

anschließend
Gespräch zum Film

Sonntag, 6. November 2005

- 8.30 Uhr Frühstück
- 9.30 Uhr **Von Caligari zu Hitler, von der Unterhaltung zur Propaganda?**
Das Ende der Weimarer Republik und die Filmkultur unterm Hakenkreuz
- 10.30 Uhr **„Triumph des Willens“ – Die Ästhetik der Leni Riefenstahl**
Dokumentar- und Propagandafilme in der NS-Zeit
Filmbeispiele:
„Triumph des Willens“
(1935; Regie: Leni Riefenstahl)
„Olympia, Teil 1 und 2“
(1938; Regie: Leni Riefenstahl)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Der Film als Spiegel seiner Zeit: Hatte Siegfried Kracauer Recht?**
Film und Realität –
Abschlussdiskussion
- 14.30 Uhr Tee/Kaffee
Verabschiedung

Tagungsgestaltung

Thies Albers,
Institut für Soziologie,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Tagungsleitung

Robert Steegers,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Tagungsort

Haus Venusberg, Haager Weg 28-30,
53127 Bonn, Tel. 0228 - 289910

Hinweise

Das Jugendforum der Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln, wendet sich an 17- bis 25-Jährige. Schülerinnen/Schüler können zur Teilnahme an den Bildungsveranstaltungen vom Unterricht befreit werden. Eine entsprechende Bescheinigung wird am Ende der Tagung ausgestellt. **Ihre Anmeldung senden Sie bitte nur an die**

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Eine Anmeldebestätigung (per E-Mail) erfolgt auf Wunsch.
Bitte entrichten Sie den Teilnahmebeitrag in Höhe von € 30,00 (Programm, Unterkunft, Verpflegung, Materialien) bei der Ankunft.
Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Teilnahmebeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir im Interesse anderer um Nachricht bis fünf Tage vor Veranstaltungsbeginn. Ansonsten müssen wir Ihnen den vollen Tagungsbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Als pdf-Datei finden Sie dieses Veranstaltungsprogramm auf unserer Homepage unter:
http://www.tma-bensberg.de/tagungen/txt/pdf/prg_5753.pdf.

Wegbeschreibung zum Haus Venusberg
Auto-Reisende

BAB 565, Ausfahrt Bonn-Poppelsdorf, an der ersten Ampel rechts in den Jagdweg einbiegen, Schildern Kliniken/Jugendherberge folgen bis Haager Weg.

Bahn- und Busreisende

Vom Busbahnhof (Nähe Hauptbahnhof), Bussteig A 2, mit der Buslinie 620 oder 621 bis Sertürner Straße.

Ein Antrag auf Förderung der Veranstaltung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist gestellt.